Halle und Umgegend.

Halle, 14. Juli.

Sonntagsplauderei.

Anno 1895, als zu Friedrichsruh die deutsche Studentenschaft sich in endlosen Scharen huldigend um den Altreichskanzler drängte, da fiel aus dem Munde des 80jährigen Ekkehard des jungen deutschen Reiches das Wort: „Seit ich diese jungen deutschen Eichen sah, ist mir um Deutschlands Zukunft nicht bange!“ Ob der Fürst, wenn er im Sommersemester 1907 das Treiben der Halleschen Musensöhne hätte beobachten können, wohl auch bereit war, das Schicksal seines Lebenswerkes, so hoffnungsstark und zukunftsfreudig, in die Hände des werdenden Geschlechts zu legen? Oder ob er mit Richard Wagner, dem Reformator deutscher Kunst, zu dessen Verständnis dem Regenerator deutscher Nationalität seltsamerweise der Nerv fehlte, gesagt hätte: „Wahn, Wahn, überall Wahn!“ Fast ist das letztere zu fürchten! Denn gering sind die Ursachen zu freudiger Aussicht auf eine gesunde Weiterentwicklung der Früchte des modernen Universitätslebens, wenn man das Gebahren eines Teiles der heimischen Studentenschaft als Norm aufstellt. Gott sei Dank: noch ist es ja nur ein Teil, der zudem noch die Minderheit bedeutet. Ihn als Maßstab für den gesamten Körper der akademischen Jugend anzulegen, wäre unbillig. In ungebührlicher Zahl aber häufen sich die Fälle, in denen Studenten an Gerichtsstelle zur Verantwortung gezogen worden. Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht Klage geführt wird über Akte, von ritterlichen Heldentaten wie übermütigen Jugendstreichen gleich weit entfernt, die von Jüngern, die leider statt den Musen lieber Bacchus und Gambrinus als einzige Heilige verehren, gegen Ruhe, Sicherheit und Eigentum der Bürger, ja selbst gegen schutzlose Mädchen gerichtet werden. Und Hand in Hand mit diesen Auswüchsen studentischen Banausentums — das traurige Bild des öffentlichen Zerwürfnisses unter den Korporationen!

Einen Anblick, so gänzlich entblößt von dem Prunk studentischer Farbenherrlichkeit, hat die Universität Halle-Wittenberg wohl noch nie erlebt, wie jüngst am 12. Juli, beim Rektoratswechsel.. Und fehlte auch an diesem Festtage die akademische Jugend nicht, wie ein hiesiges Blatt seinen Lesern zu verkünden wußte, so mangelte doch der Feier viel von dem sonst ihr eigenen Zauber, und mancher Gast ging von ihr nur halbfroh nach Hause, auch wenn er sich nicht bereits zuvor seine Gedanken darüber gemacht hatte, daß die Kunde über die Uneinigkeit der Halleschen Studentenschaft durch den Ukas des gewesenen und des kommenden Rektors, die sich kurzerhand jede Ovation verbeten hatten, in alle Welt gedrungen war. Wenn der Fall nicht so ernst und so traurig wäre, wahrlich es läge nahe, den wackeren Kapuziner aus „Wallensteins Lager“ auferstehen zu lassen, der da unter Zitierung des Heiligen vom Johannisfest predigt:

„Et ait illis, und er sagt:
Neminem concutiatis,
Wenn ihr niemanden schindet und plackt.
Neque calumniam faciatis,
Niemand verlästert, auf niemand lügt.
Contenti estote, euch begnügt,
Stipendiis vestris, mit eurer Löhnung
Und verflucht jede böse Angewöhnung!“

Wie leicht ist doch der Weg, der unsere akademische Jugend wieder auf die Brücke zur wahren Freiheit weisen könnte, zu finden. Dazu brauchen wir keinen Propheten, keinen amerikanischen Austausch-Professor. Wenn die jungen Herren erst wieder lesen lernen wollten, wenn nicht mehr die Lektüre des „Simplicissimus“, des „Kleinen Witzblattes“ oder der französischen und österreichischen literarischen Lyddithomben, die allwöchentlich die Tische der Kaffees und Restaurants unsicher machen, als Hauptnahrung für Geist und Seele gelten, wenn es bei ihnen wieder zum guten Ton gehört, in den Klassikern einigermaßen Bescheid zu wissen und außer „Sherlock Holmes“ und der „Lustigen Witwe“ auch noch andere Bühnenwerke des Dramas und der Oper zu kennen, so ist schon viel gewonnen. Und dann! Das Allheilmittel: die Natur! Hinaus zu ihr! Dort liegen die Wurzeln der Gesundung! Turnen, rudern, schwimmen, fechten, selbst Tennis spielen — das gibt Kraft und Widerstandsfähigkeit. Das besiegt die Zyklopenarme des Alkohols. Das setzt den Lockungen der bakteriendurchseuchten Großstadt mit ihren nerventötenden Orgien einen Damm entgegen. Sport, vernünftig betrieben, nicht als virtuose Fexerei, das stählt die Nerven und schafft den corpus sanum für die mens sana Die Saale-Regatta, die am letzten Sonntag bei Neu-Ragoczy trotz Sturm und Regen ein so glänzendes Sportbild bot, die Hallesche Radrennbahn, die heute wieder ihren großen Tag hat, — lockten sie doch zahllose Akademiker heran, die bis jetzt den Renommierbummel, den Dauer-Frühschoppen und das bunte Band allein als genügende Legitimation zum Eintritt in den Kreis der gelehrten Welt oder der Beamtenlaufbahn betrachten. Mich dünkt: Tage wie der 12. Juli, von studentischer Zwiespältigkeit arg beschattet, blieben dann fernerhin unserer Universität erspart.

Bot das Leben an der Friedrichs-Universität in dieser Woche kein ungetrübtes Bild, so konnte an manch anderer Stelle der Eindruck zielbewußter Kampfesfreudigkeit und selbstloser Arbeitslust auf die Massen übertragen werden, die nun einmal im Ringen nach Idealen der Führung bedürfen. Die Tagung der Positiven Union und die Generalversammlung des Vereins zur Pflege der Kirchenmusik in der Provinz Sachsen verliefen in seltener Harmonie und waren reich an prächtigen Resultaten. An dem Idealismus solcher Streiter für Religion und kirchliche Kunst sich aufzurichten, hätte mancher wohl nötig, dessen Glauben an eine schützende Hand, die über den Wolken regiert, erschüttert ist.

Ist doch der Sommer des Jahres 1907 ja nur zu sehr darnach angetan, um den Kopf hängen zu lassen. Ganz beispiellos ist die Unbeständigkeit des Wetters und gering die Aussicht auf gründliche Besserung, wenn man den Meteorologen glauben will. Was nützt den Ferienkolonisten die Erinnerung daran, daß der Sommer 1898 noch viel trostloser war, ihm aber ein herrlicher, sommerwarmer Herbst folgte? Jetzt heißt's für das Tagesgestirn: „Hic Rhodus, hic salta!“ Jetzt lechzen Hunderttausende nach Sonnenschein und gangbaren Wegen. Was nützen den lieben Frauen die schönsten Toiletten, wenn sie nicht auf den Promenaden der Bäder spazieren getragen werden dürfen? Die Gerichtsferien stehen vor der Tür! Der richterliche Beamte, der nicht weniger wie andere Erdenkinder es verdient, nach all dem Aktenstaub und Menschenelend, das ihm Auge und Herz trübt, auf Bergeshöhen im Licht zu gehen und „von allem Wissensqualm entladen, im Tau der Natur sich gesund zu baden“, sehnt sich hinaus, um aufatmen zu dürfen, ohne an Gesetzesparagraphen und Skandalprozesse denken zu müssen.

Doch nicht nur das Wetter ist trostlos! Gleich ihm jammervoll ist der klägliche Rückzug der Peters-Clique. Ihm ebenbürtig erscheint Maximilian Hardens Spiegelfechterei, die eine Welt in Aufregung versetzte, um dann hinter nichtigen Redensarten sich zu verkriechen. Kaum minder erbärmlich ist das jüngste literarische Ereignis: Edward Stilgebauers neuester Roman: „Der Börsenkönig“ betitelt, ein Opus, vor dem sämtliche Kolportagemachwerk-Fabrikanten beschämt die Waffen strecken müssen. Oder sind etwa die Triumphe derer, die den Sicherheitsorganen der Reichshauptstadt frech ein Schnippchen schlagen, die Taten des Juwelen-Lütte oder der Museumsräuber, darnach geartet, um sich unter diesem ewig mit dunklen Wolken behangenen Juli-Himmel besonders wohl zu fühlen? — Würde nicht hier und da für leicht humoristische Szenen des Alltags gesorgt, wie etwa das Kasperletheater, das dieser Tage Mama Cosima und Siegfried, der weibliche Erbe Wahnfrieds, um die Suprematie in Bayreuth aufführten, oder, um mit kühnem Sprunge vom Gipfel der Kunst auf die allersimpelste Prosa des Lebens zu kommen, wie die Historie von dem braven Schwein, zu dessen Rettung aus übler Fallgrube jüngst die halbe Hallesche Feuerwehr herbei sausen mußte, so wäre wahrlich bald auch das letzte Restchen von sommerlicher Daseinsfreude verbraucht und noch weit inbrünstiger wie jetzt würde die Anklage erhoben: „Quousque tandem, Jupiter Pluvius, abuteris patientia nostra?“ -oe-

---

Als dritter und letzter Termin der Kirschenschauen, die von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen veranstaltet werden und in Vereinbarung mit der Provinzialverwaltung im Provinzial-Obstgarten zu Diemitz bei Halle a. S. stattfinden, ist Mittwoch, der 17. Juli, festgesetzt. Die Bedeutung der Kirschenschauen, der einer Klärung in der Sortenfrage und einer Prüfung auf den Wert der Sorten dienen sollen, ist gerade für die späten Kirschensorten groß. Es ist daher eine rege Beteiligung durch Einsendung von Früchten sehr erwünscht. Zur Bestimmung und Prüfung einer Sorte bedarf es der Einsendung von 1/2 kg Früchten und eines mit Früchten und Laubwerk versehenen Zweiges. Die Sendungen sind: „An den Provinzial-Obstgarten zu Diemitz bei Halle a. S.“ zu adressieren. Die Kommission zur Bestimmung und Prüfung der Sorten ꝛc. wird ihre Arbeit um 10 Uhr vormittags in Angriff nehmen, worauf bei Absendung der Ausstellungsgegenstände Rücksicht zu nehmen ist.

Auszeichnung. Dem früheren Reiter in der Schutztruppe Hoch von hier ist die Badische silberne Verdienstmedaille am Bande des militärischen Karl Friedrich Verdienstordens verliehen und die Erlaubnis zu deren Anlegung erteilt worden.

Das Platzkonzert findet morgen mittag 12 Uhr auf dem Wettinerplatz statt. Es wird ausgeführt von der Regimentskapelle der Sechsunddreißiger. Das Programm lautet: „Wanderluft“, Marsch von Rust; Ouverture zur Oper „Flotte Bursche“ von Suppé; Arie der Elisabeth aus der Oper „Tannhäuser“ von Wagner; „Ave Maria“ von Schubert; „Fleurs de Fantasie“ von Hasse und „Kouliffen-Scherze“, Polka von Rothe.

Sommerferien für Arbeiter und Arbeiterinnen führte die Firma Hallesche Papierwaren-Fabrik Max Jovishoff hier ein, und zwar bei einer Beschäftigungszeit von 3—6 Jahren 3 Tage und von über 6 Jahren 1 Woche, bei Fortzahlung des Lohnes.

Kakteenblüte. Auf dem Balkon des Stadtschützenhauses haben gestern die großen Kugelkakteen des bekannten Züchters Otto Pellmann zu blühen begonnen und werden einige Tage in vollem Blütenflor stehen.

Der Raubmörder Wippert hatte, wie bekannt, seine 51jährige Mutter, die Witwe Marie Wippert getötet und deren Ersparnisse im Betrage von 200 M. geraubt. Der erst 19 jährige Verbrecher war trotz seines hartnäckigen Leugnens dem Antrage des Staatsanwalts gemäß zu lebenslängliger Zuchthausstrafe verurteilt worden. Jetzt hat das Urteil seine Rechtskraft erhalten. Wippert hat nunmehr vor seiner Ueberführung in die Strafanstalt Luckau ein umfassendes Geständnis abgelegt. Die Mordtat hat er seiner Schwester in einem Briefe gestanden. Er gibt zu, daß alles sich so zugetragen hat, wie es der Staatsanwalt vor dem Schwurgerichte geschildert habe. In dem Briefe bittet er seine Geschwister noch um Verzeihung wegen der unglückseligen Tat. Weiterhin richtet er an seine Schwester die Bitte, sie möge ihn noch einmal besuchen, bevor er nach Luckau überführt werde; außerdem ersucht er sie, seine Kleider aufzubewahren, damit diese nicht der Fiskus bekomme. Die Schwester ist seinem Wunsche auch nachgekommen, konnte ihn aber im Untersuchungsgefängnisse nicht mehr antreffen, da er bereits im Zuchthaus angelangt war.

Kunst und Wissenschaft.

Kgl. Preuß. Akademie der Wissenschaften. In der Gesamtsitzung am 27. Juni, Vorsitzender Sekretär Herr Diels las Brandl über die Entstehungsgeschichte des Beowulfepos. Es wird in die Zeit um 700 und an den mercischen Königshof verlegt. Die realen Verhältnisse jenes Hofes sind noch durchzuspüren. Es ist nicht aus älteren Liedern zusammengesetzt, sondern stellt eine Mischung von zwei Stilen dar, einem Uebergang vom liedmäßigen Spielmannsepos zum breit angelegten Buchepos, wobei die Aeneide als ein Vorbild mit vorschwebte. — Die Akademie hat das ordentliche Mitglied der physikalisch-mathematischen Klasse Karl Klein am 23. Juni durch den Tod verloren.

n. **Hochschulnachrichten.** In der Zeit vom 7. bis 12. Oktober wird an der Göttiger Hochschule unter Leitung des Prof. Dr. v. Esmarch ein schulhygienischer Ferienkursus für Lehrer höherer Lehranstalten abgehalten werden. Die theoretischen Vortragsgegenstände sind: Aufgaben, Ziele und Methoden der Hygiene, Luft und Wasser, Bauhygiene des Schulhauses, Ventilation, Beleuchtung, Hygiene des Körpers und des Unterrichts, Entstehung, Erkennung und Verhütung der Schülerkrankheiten u. a. — Der Großherzog von Baden hat dem Geheimrat von Krehl in Heidelberg, der den Ruf als Nachfolger Ernst von Leydens an die Berliner Universität abgelehnt hat, das Kommandeurkreuz zweiter Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen verliehen und den Professor Alrecht Dietrich in Heidelberg, der den Ruf nach Halle nicht angenommen hat, zum Geheimen Hofrat ernannt.

o. **Kunst-Notizen.** Das österreichische Kultusministerium hat Dr. M. Dreger beauftragt, eine illustrierte Monographie über die österreichischen Maler der sogenannten Nazarener-Schule (Führich, Steinle, Scheffer von Leonhardshoff, Kupelwieser, Kadlik, Flatz, Sütter, Trenkwald, Tunner u. a.) zu verfassen. Besitzer von Werken, Aufzeichnungen und Briefen dieser Künstler oder von Material, das sich auf sie bezieht, werden gebeten, Mitteilungen an Dr. M. Dreger-Wien (I. Stubenring Nr. 5) gelangen zu lassen. — Das Grabdenkmal Leos XIII. im Lateran ist am 9. Juli seiner Hüllen entkleidet und allgemein sichtbar geworden. Das Grabdenkmal ist eine einheitliche künstlerische Arbeit von einer Höhe von 9 und einer Breite von 5 Metern. Der Schöpfer ist der Bildhauer Giulio Tadolini. — Der Bildhauer Gustav Eberlein vollendet heute sein 60. Lebensjahr.

e. **Bühnenchronik.** Im Besitz des Schriftstellers und Oberregisseurs Emil Vanderstetten (Mannheim) befindet sich eine in den musikalischen Umrissen fertiggestellte Oper „Orplid“, die Hermann Zumpe noch während seiner Stuttgarter Hofkapellmeistertätigkeit in Angriff nahm und wozu ihm Emil Vanderstetten nach einer Idee des schwäbischen Dichters und Romanciers Eduard Mörike das Libretto geschrieben.

s. **Kleine Mitteilungen.** Die Ueberführung Zolas ins Pantheon in Paris, die bekanntlich im Laufe des Monats Juli stattfinden sollte, ist wegen der Vorgänge im Süden und der Ferien des Konservatoriums, dessen Chöre bei der Feier mitwirken sollen, im Einvernehmen mit der Witwe Zolas von der Regierung auf den Oktober vertagt worden. — Auf der Jubiläumsausstellung in Mannheim sind schon für ungefähr 250,000 M. Kunstwerke verkauft worden, darunter Bilder von Franz Starbina, Ludwig Dill, Ernst Oppler, Adolf Hölzel, Adolf Hengeler, Franz v. Stuck, Fr. Khnopff, Rudolf Hellwag, B. Weishaupt, Fr. Kallmorgen Karl Halder u. a.

Vermischtes.

Eine Unterschlagung von 130,000 M. führte gestern in Berlin zu der Festnahme des Buchhalters Karl Leutloff und seiner Wirtschafterin Elisabeth Klein. Leutloff hatte seit Jahren eine Vertrauensstellung inne in einem der ersten Kaufhäuser für Textil- und Leinenwaren in der Klosterstraße. Nachdem er im Laufe der Jahre fortgesetzte Veruntreuungen begangen hatte, trat er am 1. Juli aus dem Geschäfte aus und gab auch seine Häuslichkeit in der Lützowstraße auf. Am 6. siedelte er mit seiner Wirtschafterin nach ihrem Heimatsort, einem kleinen Dorf bei Rominten über. Ein Bankkonto, das Leutloff in Berlin hat, wurde sofort gesperrt, und die Berliner Kriminalpolizei veranlaßte durch den Draht die Verhaftung des ungetreuen Buchhalters.

Vom „schwachen Geschlecht“. Zwischen dem Badestraße 54 in Berlin wohnenden Dillmann schen Ehepaare war es wiederholt zu Streitigkeiten gekommen. Die Urheberin war zumeist die Ehefrau, die sich manchmal an ihrem Manne vergriff. Freitag abend kam es wegen einer Kleinigkeit zu einem wüsten Auftritt in der Wohnung. Der Mann hatte die Lampe zurechtgemacht, die aber nicht ordnungsgemäß brennen wollte. Hierüber geriet die Frau in eine derartige Wut, daß sie mit einer schweren Kasserolle bewaffnet über ihren Mann herfiel und ihn damit zu Boden schlug. Hiermit noch nicht zufrieden, ergriff sie auch noch einen großen Schrubber und schlug damit unbarmherzig auf den Mann ein. Erst jetzt setzte sich der Mißhandelte zur Wehr. Auf die Hilferufe der Ehefrau eilten dann Nachbarn hinzu, denen sich beim Betreten der Wohnung ein trüber Anblick bot. D. war erschöpft im Zimmer zusammengebrochen und lag blutüberströmt auf dem Fußboden. Auch die Ehefrau blutete aus mehreren Wunden. D. mußte nach Anlegung von Notverbänden nach dem städtischen Krankenhaus gebracht werden. — Wenn das mit der Frauenemanzipation so weiter geht . . . .

Infolge der starken Niederschläge während der letzten Tage trat heute gegen 4 Uhr morgens in der Nähe von Kaulsdorf eine Dammrutschung ein. Hierdurch wurde auch das Ferngleis Kaulsdorf-Berlin unterbrochen. Die in der Richtung von Strausberg nach Berlin fahrenden Fern- und Vorortzüge mußten von Kaulsdorf über Lichtenberg nach dem Schlesischen Bahnhofe geleitet werden.

Verhaftet wurde in Hussenhof bei Stuttgart der Bankier Hugo Poch aus Stuttgart. Poch war einer der Hauptbeteiligten in der bekannten Goldschmuggleraffäre. Er hatte ein Bankgeschäft und eine Prägeanstalt in Stuttgart und vertrieb das in Pforzheim gestohlene Gold an Firmen in Schwäbisch-Gmünd. Der Wert des gestohlenen Goldes beläuft sich auf etwa 100,000 M.

Frostschäden in Frankreich. In der Gegend von Epinal richtete der Frost in der verflossenen Nacht großen Schaden in den Gemüsegärten an.

Abgestürzt. Drei Mitglieder des italienischen Alpenklubs, Moraschini, Hertiani und Rossini, schliefen Mittwoch abend in der in 3500 m Höhe befindlichen Zufluchtshütte bei Grenoble, um das Meijegrgebirge zu besteigen. Zwei traten den Aufstieg an. Als der dritte vergeblich auf ihre Rückkehr gewartet hatte, stieg er ihnen entgegen und fand ihre Leichen. Sie hatten durch einen Absturz von 400 m Höhe ihren Tod gefunden.

Wetter-Aussichten.

(Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.)

[Nachdruck verboten.]

15. Juli: Wenig verändert, strichweise Regen und Gewitter.
16. Juli: Schwül, warm, wolkig mit Sonnenschein, Strichregen.
17. Juli: Bewölkt, teils heiter, schwül, warm, Gewitter.

Meteorologische Station zu Halle.

	12. Juli 9 Uhr abends	13. Juli 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	760,0	758,2
Thermometer Celsius	12,1	10,8
Rel. Feuchtigkeit	73 %	90 %
Wind	NW 3	NW 2

Maximum der Temperatur am 12. Juli: 15,0° C.
Minimum in der Nacht vom 12. zum 13. Juli: 9,7° C.
Niederschläge am 13. Juli 7 Uhr morgens: 0,8 mm.

Florabad. Wasserwärme der Saale am 13. Juli morgens: 13° C.

Patentanwaltsbureau Sack, Besorgung und Verwertung. Leipzig, Brühl 2.

Wintersteins- Rohrkoffer, der beste aller Koffer. Idealkoffer, der leichteste aller Koffer. Konkurrenzkoffer, der billigste aller Koffer.
Gold. u. silb. Med. Sämtliche Reiseartikel.

F. A. Winterstein, Koffer- u. Lederwaren-Fabrik, Leipzig, Hainstrasse 2. Preisliste kostenfrei.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070714026/fragment/page=0001

Im Handelsregister Abteilung B ist bei Nr. 138, **Traue, Wenzel & Co.,** Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Halle a. S., heute eingetragen:

Die Gesellschaft ist aufgelöst.

Otto Knoche in Halle a/S. ist zum Liquidator bestellt.

Halle a/S., den 8. Juli 1907.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 932, betreffend die Firma:

C. F. G. Kitzing zu Halle a. S., ist heute eingetragen: verwitwete Frau **Heuber Marie Louise Auguste** verwitwet gewesene **Oelsner** geborene **Kitzing** in Halle a. S. ist jetzt Inhaber der Firma.

Halle a. S., den 10 Juli 1907.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

In das Handelsregister Abteilung B ist heute bei Nr. 126 **Zuckerraffinerie Barby a. d. Elbe,** Aktiengesellschaft zu Halle a. S., eingetragen:

Dr. **Erich Gundermann** ist aus dem Vorstand ausgeschieden.

Halle a/S., den 10. Juli 1907.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Gesellschaft mit beschränkter Haftung **Traue, Wenzel & Co. in Liquidation** in Halle a. S. wird heute am **13. Juli 1907, vormittags 10 Uhr 5 Min.,** das Konkursverfahren eröffnet.

Der Taxator **Otto Knoche** in Halle a. S., Bismarckstraße 30, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **2. August 1907** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und eintretenden Falls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 8. August 1907, vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Poststraße 13/17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 7. August 1907 Anzeige zu machen.

Halle a/S., den 13. Juli 1907.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Bekanntmachung.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Architekten **Wilhelm Kirschke** zu Halle a. S. soll die Schlußverteilung stattfinden.

Dazu sind 16,619,99 Mk. verfügbar, wovon noch die Gerichts- und Verwaltungskosten zu decken sind.

Zu berücksichtigen sind die nicht bevorrechtigten Konkursforderungen von 123.628.10 Mk.

Das Schlußverzeichnis liegt in der Gerichtsschreiberei 7 des Königlichen Amtsgerichts hier, Zimmer Nr. 43 aus.

Halle a. S., den 13. Juli 1907.

Max Knoche, Konkursverwalter.

Schöner Land-Gasthof, sehr günstiger Kauf,

an Chaussee, in großem Orte bei Grimma, alles neu, schön und sehr bequem gebaut, schöner Part.-Parkett-Saal, brauereifrei, Schlachtgerechtigkeit, besond. Verhältnisse halber billig, günstig und weit unter Wert zu verk., wo viel daran verdient wird. Nehme gute Hypothek mit an. Näheres beim Besitzer **H. Seifert, Leipzig,** Arndtstraße 25 b, I.

Irrigateure

komplett von **80** Pfg. an p. Stück.

Bett-Unterlagen

für Kinder von **15** Pfg. an,
„ Erwachsene „ **70** „ „

Klystierspritzen,
Eisbeutel,
Krankenkissen,
Mullbinden,
Verbandwatte.

Hugo Nehab

Nachf.,

27 Große Ulrichstraße 27,
66 obere Leipzigerstraße 66.

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Eisenach-Bebra. 3.17 V. — 5.48 V. — 6.15 V. S. 1-3. — 6.43 V. (bis Merseburg). — 7.47 V. S. 1-3. ● — 9.50 V. D. 1-2. — 10.14 V. D. 1-3. (nach Kissingen). — 10.20 V. — 10.41 V. S. 1-3. ● [nach Stuttgart]. — 11.32 V. S. 1-3. ● — 12.34 N. D. 1-2. [nach München]. — 1.16 N. — 2.10 N. — 3.36 N. S. 1-3. — 4.04 N. D. 1-3. ● (nach Nürnberg und Stuttgart). — 4.12 N. (bis Weißenfels). — 5.26 D. 1-3 — 5.35 N. — 5.55 N. — 7.37 N. S. 1-3. ● — 8.10 N. S. 1-3. [nach Saalfeld] — 10.00 Ab. (nach Weißenfels) — 10.33 Ab. S. 1-3. ● [nach Stuttgart]. — 10.51 Ab. S. 1-3. [nach München]. — 11.00 Ab. [bis Weißenfels]. — 11.44 Ab. D. 1-2. — 11.59 Ab.

Berlin. 12.22 V. — 4.50 V. — 5.23 V. D. 1-2. — 5.40 V. 3-4. [Werktags bis Landsberg]. — 6.25 V. S. 1-3. — 6.52 V. D. 1-2. ● — 7.03 V. — 8.58 V. S. 1-3. ● — 11.10 V. — 12.33 N. D. 1-3. — 2.05 N. — 2.41 N. D. 1-3. — 2.48 N. D. 1-2. — 3.13 N. S. 1-3. — 4.42 N. D. 1-2. — 5.38 N. S. 1-3. — 5.45 N. — 6.56 N. D. 1-3. — 8.15 Ab. S. 1-3. — 8.54 Ab. D. 1-2. — 9.05 Ab. [bis Wittenberg].

Leipzig. 2.50 V. — 4.33 V. — 5.40 V. — 7.32 V. — 7.45 V. S. 1-3. ● — 8.30 V. S. 1-3. ● — 9.15 V. — 10.32 V. S. 1-3. ● — 10.44 V. — 12.45 N. — 1.40 N. — 2.29 N. S 1-3. — 3.25 N. — 5.35 N. S 1-3. ● — 5.50 N. S. 1-3. ● — 6.25 N. — 7.05 Ab. — 7.35 Ab. S 1-3. — 8.20 Ab. — 9.34 Ab. P 1-3. — 10.30 Ab. S 1-3. ● — 10.54 Ab. S. 1-3. — 12.05 Ab.

Magdeburg. 4.58 V. — 6.55 V. P. 1-3. — 7.33 V. S 1-3. — 10.05 V. — 11.02 V. S 1-3. ● — 1.40 N. — 3.45 N. — 4.44 N. S 1-3. — 5.55 N. P 2-4. — 7.07 Ab. S. 1-3. ● — 8.56 Ab. P. 1-3. — 10.47 Ab. S. 1-3. ● — 12.22 Ab. [bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.30 V. — 6.47 V. [bis bis Sangerhausen]. — 7.45 V. [bis Sangerhausen]. — 9.00 V. — 11.05 V. S 1 3. ● — 12.20 N. [bis Eisleben]. — 1.18 N. S 1 3. — 2.10 N. — 3.54 N. D. 1 2. ● — 6.00 N. — 9.40 Ab. [fährt bis Sangerhausen]. — 10.44 Ab. S. 1 3. ● — 11.45 Ab. [bis Nordhausen].

Sandersleben-Hettstedt-Halberstadt-Goslar. 4.46 V. (Anschluß Hettstedt). — 6.37 V. S. 1-3. — 8.00 V. (Anschluß Hettstedt). — 11.32 V. — 1.41 N. S. 1 3. ● (Anschluß Hettstedt). — 3.38 N. — 6.18 N. — 7.12 N. S. 1 3. — 10.43 Ab. [Anschluß Hettstedt, ab Halberstadt Schnellzug nach Aachen].

Sorau-Guben. 7.45 V. S 1-3 ● — 7.55 V. — 11.40 V. — 3.05 N. S. 1 3. ● — 3.15 N. — 6.15 N. — 8.20 N [bis Falkenberg]. — 11.00 Ab. S 1-3. — 11.45 Ab. [fährt bis Torgau].

Hettstedt-Gerbstedt. (Siehe auch Richtung Sandersleben-Hettstedt-Halberstadt) 4.35 V. [bis Dölau nur Werktags]. — 6.00 V. — 8.30 V. [verkehrt zwischen Dölau und Cöllme nur Sonn- und Feiertags]. — 10.00 V. — 1.00 N. [bis Fienstedt]. — 2.00 N. — 3.00 N. [bis Dölau. — 4.30 N. [bis Beesenstedt, Güterzug mit Personenbeförderung]. — 6.30 N. [bis Dölau]. — 7.30 N. — [bis Dölau]. — 8.3[illegible] N. 9.30 N. [bis Cöllme, verkehrt zwischen Dölau und Cöllme nur Sonn und Feiertags, zwischen Halle und Dölau vom 1. Mai bis 31. August Werktags]. — 11.30 N. [verkehrt nur in den Monaten April und September 1907 Sonn- und Feiertags, sowie Dienstags und Freitags]

Außerdem verkehren Sonn- und Feiertags zwischen Halle, Dölau und Cöllme noch folgende Züge:

Halle ab: 7.00 V., 2.30 N., 3.30 N., 4.00 N., 5.00 N. (Cöllme), 8.00 N. (vom 1. 4. bis 30. 9. 07), 4.30 N., 6.00 N., 7.00 N., 9.00 vom 1. 5. bis 31. 8. 07).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. Bebra-Eisenach. 5.19 V. D. 1-2. — 5.36 V. [von Merseburg, nur Werktags]. — 6.00 V. (ab Saalfeld 2.39) S. 1 3. — 6.21 V. S 1-3. ● [von München]. — 6.39 V. [von Erfurt]. — 6.48 V. D. 1-2. ● [von Stuttgart]. — 7.38 V. [von Merseburg]. — 8.54 V. S. 1 3. ● — 9.51 V. — 10.52 V. — 12.15 N. (von Weißenfels). — 12.29 N. D. 1-3. — 1.06 N. — 2.17 N. S. 1-3. ● — 2.37 N. D. 1-3. [von Stuttgart und Nürnberg] — 3.26 N. (von Weißenfels). — 4.19 N. — 4.38 N. D. 1-2. [von München]. — 5.27 N. S. 1-3. ● — 6.52 N. D. 1-2. (ab Kissingen). — 8.11 Ab. S. 1-3. [von Stuttgart]. — 8.42 Ab. 8.50 Ab. D. 1-2. — 9.27 Ab. S. 1-3. — 10.40 Ab. — 11.54 Ab.

Berlin. 3.08 V. — 4.37 V. — 6.38 V. [Werktags]. — 7.37 V. [von Wittenberg]. — 9.32 V. — 9.50 V. D. 1-2. — 10.10 V. D. 1-3. — 10.37 V. D. 1-3. — 11.27 V. S. 1-3. — 12.30 N. D. 1-2. — 1.05 N. S. 1-3. — 2.00 N. — 3.31 N. S. 1-3. — 3.50 N. D. 1-2. — 4.00 N. D. 1-3. — 5.22 N. D. 1-3. — 5.46 N. — 7.27 Ab. S. 1-3. ● — 9.07 Ab. — 10.28 Ab. D. 1-2. ● — 10.47 Ab. S. 1-3. — 11.31 Ab. — 11.40 Ab. D. 1-2. — 1.00 Ab. D. 1-3.

Leipzig. 4.34 V. — 6.18 V. — 6.30 V. S. 1-3. — 6.46 V. — 7.30 V. S 1-3. — 7.43 V. — 9.53 V. — 10.40 V. P. 1-3. — 10.58 V. S 1-3. ● — 1.06 N. — 1.35 N. S. 1-3. ● — 3.25 N. — 4.32 N. — 4.42 N. S 1-3. — 5.16 N. — 6.53 N. — 7.05 N. S. 1-3. ● — 8.07 Ab. — 8.41 Ab. — 9.45 Ab. — 10.24 Ab. — 10.45 Ab. S. 1-3. ● — 12.16 Ab.

Magdeburg. 2.46 V. — 6.32 V. [kommt von Köthen]. — 7.38 V. S 1-3. ● — 8.27 S. 1-3. — 9.48 V. — 10.28 V. S. 1-3. ● — 1.06 N. — 2.27 N. S. 1-3. — 3.21 N. — 5.47 N. S. 1-3. ● — 7.00 Ab. — 7.30 Ab. S. 1-3. — 9.21 Ab. — 10.26 Ab. S. 1-3. ●

Kassel-Nordhausen-Eisleben. 6.45 V. — 7.15 V. S. 1-3. ● — 9.57 V. — 1.16 N. — 2.44 N. D. 1-2. — 2.55 N. S. 1-3 — 4.34 N. [kommt von Sangerhausen]. — 5.32 N. — 7.29 Ab. — 8.01 Ab S. 1-3. ● — 10.37 Ab. — 11.29 Ab. (kommt von Sangerhausen). — 1.10 Ab. —

Goslar-Halberstadt-Hettstedt-Sandersleben. 5.35 V. [von Cönnern, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 V. [von Halberstadt und Hettstedt]. — 10.07 V. — 10.25 V. S. 1-3. [auch von Hettstedt]. — 12.39 N. — 4.59 N. — 5.32 N. S 1-3. ● — 7.26 N. S. 1-3. — 9.15 Ab. [auch von Hettstedt]. — 10.44 Ab. S. 1-3. — 11.38 Ab. [auch von Hettstedt].

Sorau-Guben. 5.43 V. S 1-3. — 6.27 V. [kommt von Torgau.] — 10.11 V. — 12.27 N. S. 1-3. ● — 2.31 N. — 6.14 N. (kommt von Torgau). 7.54 Ab. — 10.02 Ab. — 10.26. Ab. S 1-3. ●

Gerbstedt-Hettstedt. (Siehe auch Richtung Halberstadt-Hettstedt-Sandersleben]. 5.25 V [von Dölau nur Werktags — 6.40 V. — 7.35 V. [Verkehrt Werktags ab Fienstedt, Sonn- und Feiertags ab Dölau 7 Minuten später.]. — 8.52 V — 10.20 [von Cöllme]. — 12.25 N. — 2.50 N. [von Fienstedt] — 3.50 N. [von Dölau]. — 5.21 N — 7.20 N [von Dölau] — 8.16 N (von Dölau). — 8.50 Ab. — 10.20 Ab. [von Dölau nur Werktags vom 1. Mai bis 31 August 1907] 12.20 N. [von Dölau, verkehrt nur in den Monaten April und September 1907 Sonn- u. Feiertags, sowie Dienstags u. Freitags).

Außerdem verkehren Sonn- und Feiertags zwischen Cöllme, Dölau und Halle noch folgende Züge:

Dölau ab: 2.58, 3.58, 4.28, 5.45 (Cöllme), 8.58, 10.10 (Cöllme) (vom 1. 4. bis 30. 9. 07), 5.28, 6.28, 7.28, 9.28 (vom 1. 5. bis 31. 8. 07).

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpackter einsitziger Fahrräder freigegeben.

Die Staatlich-Städtische Baugewerkschule zu Halle a/S.

umfaßt 2 Klassen und bildet den Unterbau zu einer Kgl. preuß. vierkl. Baugewerkschule. Normal-Lehrplan. Nach erfolgreichem Besuche der Oberklasse Berechtigung zum Eintritt in die 2. Klasse einer Königl Vollanstalt ohne besondere Prüfung. Halbjährl. Schulgeld 80 Mark Beginn des Winterhalbjahres am 14. Oktober; **Meldungen bis spätestens 1. September.** Auskunft erteilt Direktor Brumme, Gutjahrstraße 1.

Halle a/S., den 23. Mai 1907.

Der Magistrat.

Die Staatlich-Städtische Maschinenbauschule zu Halle a/S.

umfaßt 2 Klassen und bildet den Unterbau zu einer Kgl. preuß. vierkl. niederen Maschinenbauschule. Nach erfolgreichem Besuch der Oberklasse Berechtigung zum Eintritt in die 2. Klasse einer Kgl. Vollanstalt ohne besondere Prüfung. Halbjährl. Schulgeld 30 Mk. Beginn des Winterhalbjahres am 14. Oktober. Auskunft erteilt Direktor Brumme, Gutjahrstraße 1.

Halle a/S., den 23. Mai 1907.

Der Magistrat.

Ausschreibung.

Die Lieferung von Rohbausteinen, Klinkern und Hintermauerungssteinen zum Neubau des Magazingebäudes für das Stadttheater soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **Donnerstag den 18. Juli 1907, vormittags 10 Uhr,** im Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Wagegebäudes, einzureichen. Die Bedingungen liegen im Zimmer Nr. 37 des Hochbauamts zur Einsicht aus, woselbst auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 12 Juli 1907

Städtisches Hochbauamt.

Ausschreibung.

Die Anfuhr von Schutt und Boden, die Auffüllung und Einebnung des vorderen Teiles an der Straße der ehemaligen Sandgrube am Schießhaus „Birkhahn", enthaltend ca. 5500 cbm, soll an einen Unternehmer vergeben werden.

Angebote sind bis zum 20. Juli cr. an den Unterzeichneten abzugeben.

Fr. Fabro, Baumeister, Ludwig Wuchererstraße 5.

Vom 15. d. M. ab gelangen

Kindermarken

statt der bisherigen **Kinderantscheinhefte** zur Ausgabe in unserem Geschäftszimmer **Berlinerstraße 1.** Es werden **30 Marken für 1 Mark verabfolgt** und bei Lösung eines Fahrscheines mit je 5 Pfg. von Kindern in Zahlung genommen, sodaß für 2 Marken ein 10 Pfg.-Fahrschein, für 3 Marken ein 15 Pfg.-Fahrschein und für 4 Marken ein 20 Pfg.-Fahrschein ausgehändigt wird. Die noch in Kurs befindlichen Kinderantscheinhefte behalten bis zum Aufbrauch Gültigkeit.

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Stadtbahn Halle.

Tüchtige Vertreter

für ihre erstklassigen **Saug-, Leuchtgas- und Benzinmotore** sucht und **hohe Provision** für den Nachweis von Reflektanten gewährt

E. Bendel, Gasmotorenfabrik, **Magdeburg-S.**

Fabrik feinster Biskuit-, Tee- und Dessert-Gebäcke (Wiener Spezialitäten) sucht für Halle a. S.

erstkl. tücht. Vertreter,

welcher mit feineren Geschäften einschl. Branchen in Verbindung steht. Gef. Offerten erbeten unter **B. Z. 208 „Invalidendank" Dresden.**

---

3 tüchtige, nüchterne, erfahrene

Bohrmeister

für Freifallbohrung in Hand- und Dampfbetrieb, sowie 2 desgl. tüchtige **Bohrschmiede zum sofortigen** Antritt gesucht. Offerten mit Angabe der seitherigen Tätigkeit, Alter, Lohnanspr. u. Zeugnisabschr. sind unter **8472 V.** an die Exped. d. Ztg. zu richten.

Wir suchen bei gutem Gehalt

2 junge Kaufleute

im Alter von nicht über 22 J., mit Zeugnis für den einjähr.-freiw. Dienst, von denen der eine möglichst sofort, der andere am 1. Oktober antreten müsste Gute Handschrift, sowie Fertigkeit in der Stenographie und auf der Schreibmaschine (Syst. Remington) Bedingung.

Kalisyndikat, G. m. b. H., **Leopoldshall-Stassfurt.**

Jüngerer Schreiber

per 1. August gesucht. Subdirektion der **„Friedrich Wilhelm Gesellschaft",** Halle a. S., Meckelstr. 1.

Jetzt Schmeerstr. Nr. 12.

Große Auswahl

Hochzeits- und Jubiläums-Geschenke

aller Arten in ganz neuen, aparten Mustern zu billigsten Preisen.

Nur gediegene, erprobte Fabrikate.

Juwelier **Tittel,**

jetzt Schmeerstr. Nr. 12.

5% in Rabatt-Sparmarken.

Gasthof mit Ausspannung, Tanzsaal mit Bühne, großem Garten, ist altershalber preiswert zu verkaufen. Auskunft durch den Besitzer **Zschoch, Kemberg.**

Große Pensionsvilla

mit gr. Garten, eleg. einger., in Badeort Thüring., sof. fortzugsh. **zu verkaufen,** Haus voll besetzt, glänz. Existenz, ev. zu verpachten, wenn Einricht. käufl. übern. wird. Off. unt. **8473 W.** an die Exped.

Hypotheken-Kapital

habe erststellig auszuleihen.

Hermann Kleeberg, Geiststr. 15.

Kleiner Berlin 2

ist die halbe erste herrschaftliche Etage, zu Bureauzwecken wie Wohnung sehr geeignet, oder die halbe III. Etage per 1. Oktober cr. **zu vermieten.** Näheres das. 1. Etg. links.

Part.-Wohnung (5 Z., Speisek., Bad, Gas, Innenklosett u. reichl. Zubehör) per 1. Oktober zu vermieten **Uhlandstr. 6, p.**

Feuerversicherung.

Eingeführte Anstalt sucht tüchtigen **Agenten** bei besonders günstigen Bedingungen. Bestehendes Geschäft wird gleich überwiesen. Offerten sub **J. Z. 5326** beförd. **Rud. Mosse, Berlin SW.**

Ein älterer, zuverlässiger

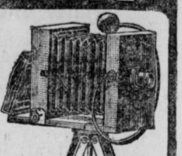
Seiler

für alle vorkomm. Arbeiten in angenehme, dauernde Stellung nach Leipzig gesucht. Offerten unter Angabe der Lohnansprüche u. des Antrittstermins unter **L. Z. 7637** an **Rud. Mosse, Leipzig,** erbeten.

Vertreter gef. g. hohe Prov. u. Spesenzuschuß. **Kommissionsläger** u. her. gesch. Marke **Salier-Kognak** w. u. günst. Beding. erricht. **Hoh. Gew.!** **K. Risiko.**

J. Krayn & Co., Köln, Kognakbrennerei. Begr. 1872.

B & F



Vor Anschaffung eines photograph. Apparates bitten wir im eigenen Interesse, unsern reichill. Camerakatalog 396 C kostenfrei zu verlangen. Wir liefern die neuesten Modelle aller modernen Typen (z. B. Rocktaschen-, Rundblick-, Spiegelreflex-Cameras usw.) zu billigsten Preisen gegen bequeme

Monatsraten

Unter gleich günstigen Bedingung. offerieren wir für Sport, Theater, Jagd, Reise, Marine, Militär die amtlich empfohlenen Hensoldt-Prismen-Ferngläser, Binocles und Monocles sow. Pariser Gläser höchster optischer Leistung.

Preisliste 396 C gratis und frei.

Bial & Freund
Breslau II.

Bin auf 14 Tage verreist.

Zahn-Arzt B. Günther,

Mühlweg 40.

Durch den

Arbeitsnachweis

des Vereins für Volkswohl für weibliche Personen,

Halle a. S., Salzgrafenstraße, i. Geb. d. Lesehalle, Fernsprecher **Nr. 2286,**

finden sofort u später Stellung:

Mädchen, die kochen können und etwas Hausarbeit übernehmen, Köchinnen und Hausmädchen nach Berlin und Rastatt;

suchen Stellung:

Stütze, jüngere Mädchen, Aufwartungen, Waschfrauen, Arbeiterinnen, Schulmädchen für nachmittags.

Steiger

von größerem **Braunkohlenwerk** in der Niederlausitz mit Tief- und Tagebaubetrieb **gesucht.** Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen zu richten unter **„D. T. 629"** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.**

Junger Techniker,

20½ Jahre alt, Absolvent der Königl. Maschinenbau- u. Hüttenschule in Duisburg, mit 4½ jähr. Praxis, **sucht Anfangsstellung.** Gefl. Offerten unter **D. Z. 1000 Hettstedt (Südharz)** postlagernd.

Getreidegeschäft

sucht z. möglichst baldigen Antritt **jungen Mann** aus der Branche z. Besuch der Landkundschaft. Alter 19—20 J. Off. m. **Gehaltsanspr.** u. **U. M. 4476** an **Rud. Mosse, Halle S.**

Lehrling m. gut. Schulzeugnissen für hiesiges **Bankgeschäft** sofort oder zum **1. Oktober** gesucht. Offerten unter **B. J. 4473** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Gesuch.

Alleinsteh. evgl. Frl. gesetzt. Alters, mit freundl. Wesen, tüchtig u. praktisch in gut. bürgerl. wie feiner Küche, gern selbsttätig, mit guten langjähr. Refer., wünscht selbständigen Wirkungskreis bei Familienanschluß. Offerten unter **H. 136** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halberstadt,** erbeten.

Familien-Nachrichten.

Am Sonnabend mittag verschied unser lieber Bruder, der **cand. theol.**

Paul Behrens

im 50. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bitten

Die Hinterbliebenen.

Halle a/S., den 14 Juli 1907.

Gestern entschlief sanft nach kurzen schweren Leiden meine heißgeliebte Frau und liebe unvergeßliche Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Marie Fricke

geb. Rewitzsch

im 38. Lebensjahre.

Mit der Bitte um stilles Beileid im Namen der Hinterbliebenen

Halle u. Leipzig, 13./7. 07.

Friedrich Fricke.

Die Beerdigung findet in Leipzig Dienstag nachmittags 3 Uhr auf dem Neuen Reudnitzer Friedhofe statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070714026/fragment/page=0002

Nachrichten über die Einstellung in Unteroffizierschulen.

1. Die Unteroffizierschulen haben die Bestimmung, junge Leute, die das wehrpflichtige Alter erreicht haben und die sich dem Militärstande widmen wollen, **kostenfrei** zu Unteroffizieren heranzubilden.

2. Der Aufenthalt in der Unteroffizierschule dauert im allgemeinen drei Jahre. In dieser Zeit erhalten die jungen Leute gründliche militärische Ausbildung und Unterricht, der sie befähigt, bei sonstiger Tüchtigkeit auch die bevorzugteren Stellen des Unteroffizierstandes (Feldwebel usw.) und des Beamtenstandes (Zahlmeister usw.) zu erlangen.

Der Unterricht umfaßt: Lesen, Schreiben und Rechnen, deutsche Sprache, Anfertigung aller Arten von Dienstschreiben, Geschichte, Erdkunde, Naturlehre, Stenographie, Hand- und Planzeichnen, sowie Gesang.

Die gymnastischen Uebungen bestehen in Turnen, Bajonettfechten und Schwimmen.

3. Der Aufenthalt in der Unteroffizierschule gibt den jungen Leuten keinen Anspruch auf die Beförderung zum Unteroffizier; sie hängt vielmehr lediglich von der guten Führung und der erlangten Dienstkenntniß des Einzelnen ab. Die vorzüglichsten Unteroffizierschüler können in beschränktem Maße bereits auf den Unteroffizierschulen zu überzähligen Unteroffizieren befördert werden und treten bei ihrem Ausscheiden in das Heer sogleich in etatsmäßige Unteroffizierstellen.

4. Die Unteroffizierschüler werden in erster Linie der Infanterie überwiesen, können aber auch nach Ermessen des Kriegsministeriums den Maschinengewehr-Abteilungen, der Feld- und Fußartillerie, den Pionieren, den Bezirkskommandos und der Marine-Infanterie zugeteilt werden. Für die Verteilung ist in erster Reihe das dienstliche Bedürfnis maßgebend, indessen sollen die Wünsche der einzelnen um Zuteilung an bestimmte Truppenteile nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

5. Die Unteroffizierschüler gehören zu den Militärpersonen des Friedensstandes, stehen daher wie jeder andere Soldat unter den militärischen Gesetzen und haben beim Eintritt den Fahneneid zu leisten.

6. Der in die Unteroffizierschule Einzustellende muß das wehrpflichtige Alter erreicht haben, also mindestens 17 Jahre alt sein, darf aber das 20. Jahr noch nicht vollendet haben.

Er muß mindestens 154 cm groß, vollkommen gesund, frei von körperlichen Gebrechen, sowie wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein und die Brauchbarkeit für den Friedensdienst der Infanterie besitzen.

7. Der Einzustellende muß sich tadellos geführt haben, lateinische und deutsche Schrift mit einiger Sicherheit lesen und schreiben können und in den vier Grundrechnungsarten bewandert sein.

8. Der Eintritt in eine Unteroffizierschule kann nur dann erfolgen, wenn sich der Freiwillige zuvor schriftlich verpflichtet, nach erfolgter Ueberweisung aus der Unteroffizierschule an einen Truppenteil noch vier Jahre aktiv im Heere zu dienen. Heer, Kaiserl. Marine und Kaiserl. Schutztruppe sind hier gleichbedeutend.

9. Der Einberufene muß mit ausreichendem Schuhzeug, Kleidung und Wäsche und mit 9 Mark zur Beschaffung des erforderlichen Putzzeuges versehen sein.

10. Wer in eine Unteroffizierschule aufgenommen zu werden wünscht, hat sich bei dem Bezirkskommando seines Aufenthaltsortes oder bei einer Unteroffizierschule (in Biebrich, Ettlingen, Jülich, Marienwerder, Potsdam, Treptow a. R. und Weißenfels) oder Unteroffiziervorschule (in Annaburg, Bartenstein, Greifenberg i. Pom., Neubreisach, Weilburg und Wohlau) persönlich zu melden und hierbei folgende Schriftstücke vorzulegen:

a) einen von dem Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission seines Aushebungsbezirks ausgestellten Meldeschein,
b) den Konfirmationsschein oder einen Ausweis über den Empfang der ersten Kommunion,
c) etwa vorhandene Schulzeugnisse,
d) eine amtliche Bescheinigung über die bisherige Beschäftigungsweise, über früher überstandene Krankheiten und etwaige erbliche Belastung.

Eine Einstellung findet nur bei den Unteroffizierschulen in Biebrich, Ettlingen und Marienwerder statt und nicht bei den Unteroffizierschulen in Jülich, Potsdam, Treptow a. R. und Weißenfels, da diese sich aus Unteroffiziervorschülern ergänzen.

11. Ist die Prüfung im Lesen, Schreiben und Rechnen, sowie die ärztliche Untersuchung günstig ausgefallen, so wird zunächst die Verpflichtungs-Verhandlung über die vorgeschriebene längere aktive Dienstzeit (Ziffer 8) aufgenommen.

Die Freiwilligen erhalten durch Vermittlung des Bezirkskommandos den Annahmeschein von der Unteroffizierschule, der sie zugeteilt sind.

Nach Erteilung des Annahmescheins tritt der Freiwillige in die Klasse der vorläufig in die Heimat beurlaubten Freiwilligen. Die Einberufung erfolgt von der Unteroffizierschule, die den Annahmeschein ausgestellt hat, durch Vermittlung des Bezirkskommandos.

Die Eintrittsverpflichtung kann nur mit Genehmigung der Inspektion der Infanterieschulen gelöst werden. Kosten dürfen der Militär-Verwaltung hierdurch nicht entstehen.

Wünsche der Freiwilligen um Zuteilung an eine der Unteroffizierschulen in Biebrich, Ettlingen und Marienwerder werden, soweit angängig, berücksichtigt.

12. Die Einstellung von Freiwilligen in die Unteroffizierschulen in Biebrich und Marienwerder findet im Monat Oktober, in die Unteroffizierschule in Ettlingen im Monat April statt.

Wer zu diesen Zeitpunkten nicht einberufen werden kann, darf in freiwerdende Stellen der Unteroffizierschulen in Biebrich und Marienwerder bis Ende Dezember, in Ettlingen bis Ende Juni eingestellt werden, vorausgesetzt, daß dann noch allen Aufnahmebedingungen genügt wird.

13. Unteroffizierschüler, die sich durch mangelhafte Führung oder durch zu geringe Leistungen als nicht geeignet für den Unteroffizierberuf erweisen, werden aus den Unteroffizierschulen entlassen.

14. Entlassenen Unteroffizierschülern wird bei späterer Erfüllung der gesetzlichen Dienstpflicht die in der Unteroffizierschule zugebrachte Dienstzeit grundsätzlich nicht in Anrechnung gebracht (§ 87,6 der Wehr-Ordnung).

15. Während ihrer Dienstzeit in der Unteroffizierschule erhalten bei guter Führung Unteroffizierschüler, die in die Heimat beurlaubt werden, eine einmalige Reise-Entschädigung; auch haben die Unteroffizierschüler bei Beurlaubungen auf die den Kapitulanten zustehenden Vergünstigungen Anspruch.

Da für die diesjährige Herbst-Einstellung noch Bedarf an Unteroffizierschülern vorhanden ist, werden die vorstehenden Nachrichten mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die ärztliche Untersuchung der sich Meldenden jeden Mittwoch und Sonnabend von 8–8½ Uhr vormittags beim unterzeichneten Kommando stattfindet.

Halle a. S., den 12. Juni 1907.

Königliches Bezirks-Kommando.

Ca. 2000 kapitalkräftige
Käufer oder Teilhaber

rasch und verschwiegen für reelle gute Geschäfte aller Branchen und Objekte jeglicher Art, **ohne Provision** durch

Albert Müller, Leipzig, Gottschedstr. 22, II.

Zahlreiche Erfolge! Ohne Konkurrenz! Besuch und Rücksprache zwecks Besichtigung **kostenfrei!**

Laden,

hell, 45 □Mtr. groß, mit Dampfheizung, in der verkehrsreichen Poststraße Nr. 18 1. 10. cr. zu vermieten. Näh. daselbst im Bankgeschäft.

Klettenwurzel-Haaröl

von **Carl Jahn,** Hoffriseur in Gotha, feinstes, bestes Toilettenhaaröl, zur Erhaltung, Kräftigung und Verschönerung des Haarwuchses und zur Beseitigung der Schinnen. Hier in Halle schon seit 50 Jahren eingeführt und von der Kundschaft rühmlichst empfohlen. Allein zu haben in Flaschen a 75 und 50 Pf. bei **Albin Hentze, Schmeerstr. 24.**

Witwe, ansehnl., alleinsteh., Ende 50, bar 60,000 M., **heirat.** sofort soliden Herrn, wenn a. d. Verm. Bureau **„Fides", Berlin S. 42.**

Vier kräftige Fohlen

(2jährige, 1jährige, 2 diesjährige) sind **zu verkaufen.**

Louis Jänicke, Bobbau bei Jeßnitz (Anhalt).

Für Reise und Sommerfrische!

Eine Zusammenstellung
interessanter Unterhaltungs-Literatur

bietet nachstehende, reichhaltige Auswahl der allbekannten

Bibliothek der Gesamt-Literatur

Verlag von Otto Hendel in Halle a/S.

Abeken, Bernh., Eine Nacht, Erzählung, 25 ₰
Aho, Juhani, Junggesellenliebe u. and. Novellen, 75 ₰
Ahrenberg, J., Der Stockjunker, Erz., 75 ₰
Alderich, Th. B., Marjorie Daw u. a. Erzähl., 50 ₰
Alexis, Will. (W. Häring), Vaterländ. Romane: Die Hosen des Herrn von Bredow, 1 ℳ — Der Werwolf, 1,25 ℳ — Der Roland v. Berlin, 1,50 ℳ — Der falsche Woldemar, 1,75 ℳ — Isegrimm, 1,75 ℳ — Ruhe ist die erste Bürgerpfl., 2,25 ℳ — Cabanis, 2,25 ℳ — Dorothee, 1,50 ℳ
Andrejew, Leonid, Der Abgrund u. and. Novellen, 75 ₰
Aurbacher, Ludwig, Kleine Erzählungen u. Schwänke, 50 ₰
Balzac, Honoré de, Eugenie Grandet, Erzählung, 75 ₰
Bechstein, Das tolle Jahr von Erfurt, 1,50 ₰
Beecher-Stowe, Onkel Toms Hütte, 1,25 ℳ
Bell, Currer, Jane Eyre, die Waise v. Lowood, 75 ₰
Bellamy, E., Im Jahre 2000. Ein Rückblick auf das Jahr 1887, 50 ₰. — Maud Elliott. — Ein Echo v. Antietam, Novellen, 25 ₰
Björnson, B., Kapitän Mansana, Erz., 25 ₰. — Auf Gottes Wegen, Roman, 1 ℳ — Absalons Haar, Nov., 50 ₰
Boltz, Aug., Hellenische Erzähl., 50 ₰
Borel, Henri, Junge Liebe, 50 ₰. — Weisheit u. Schönheit aus China, 1 ℳ
Brand, Wilh., F., Londoner Streifzüge 50 ₰
Bret Harte, Der Pflegling der gold. Pforte, 50 ₰. — Argonaut. Geschicht.: I. Das Glück des Brüllerlagers u. a., 25 ₰. — II. Idylle im roten Tal rc., 25 ₰. — III. Eine einsame Fahrt rc., 25 ₰. — IV. Die Iliade von Sandy Bar rc., 25 ₰. — V. Hrn. Thomsons verlor. Sohn rc., 25 ₰
Brinckman, John, Kasper-Ohm un ick, 50 ₰
Budde, L., Kleine Geschichten für gr. Leute. 50 ₰
Bulwer, Ed. L., Romane: Eugen Aram, 1,50 ℳ — Die letzten Tage v. Pompeji, 1 ℳ — Nacht und Morgen, 1 ℳ — Rienzi, der Letzte der Tribunen, 1,75 ℳ — Pelham od. Begegn. eines Weltmannes, 1,50 ℳ
Buning, W., Marinebilder, I-II, je 25 ₰
Collins, Wilkie, Detektiv-Geschichten, 1,25 ℳ
Constant, Benj., Adolphe, Rom., 75 ₰
Daudet, A., Fromont sen. u. Riesler jun., 75 ₰. — Briefe aus meiner Mühle, 50 ₰. — Abenteuer d. Herrn Tartarin, 25 ₰. — Tartarin in den Alpen, 75 ₰. — Numa Roumestan, Roman, 1 ℳ
De Amicis, Skizzen aus dem Soldatenleben, 50 ₰
Dickens, Charl., Das Heimchen a. Herde, 25 ₰. — Der Weihnachtsabend, 25 ₰. — Sylvesterglocken, Koboldgeschichte, 25 ₰. — Oliver Twist, 1,25 ℳ — Die Pickwickier, 2 Bände, je 75 ₰. — Klein Dorrit, Roman, 2 ℳ — Nicholas Nickleby, 2 Bände, je 1,50 ℳ — David Copperfield, 2 Bände, je 1,25 ℳ — Bleakhaus, 2 Bände, je 1,50 ℳ
Dumas, Alexander, Die drei Musketiere. Roman, 2 ℳ — Zwanzig Jahre später, 2,75 ℳ — Der Graf v. Monte Christo. Roman. 4 Teile in 2 Bänden, 4 ℳ
Eeden, Fred. van, Der kleine Johannes, 50 ₰
Eliot, George, Silas Marner, der Leinwandweber, 50 ₰
Elster, Christ., Erzählungen, 50 ₰
Engel, J. J., Herr Lorenz Stark, 25 ₰ — Der Philosoph für die Welt, 50 ₰
Eötvös, Frhr. v., Der Dorfnotar. Roman, 2 ℳ
Erckmann-Chatrian, Freund Fritz, 50 ₰ — Geschichte eines Rekruten von anno 1813, 50 ₰ — Waterloo (Forts. der Gesch. e. Rekr. v. anno 1813), 75 ₰ — Die Belagerung v. Pfalzburg, 50 ₰ — Madame Therese, 50 ₰
Etlar, Carit, Erzählungen aus fremden Landen, 1 ℳ
Ferry, Gabr., Der Waldläufer. Roman, 2,75 ℳ
Fischer-Sallstein, Conrad, Rheinland-Geschichten, 75 ₰
Flaubert, Gust., Madame Bovary. Erzählung, 1 ℳ
Gerstäcker, Friedr., Regulatoren in Arkansas. Erzähl., 1,25 ℳ — Die Flußpiraten des Mississippi. Erzähl., 1,25 ℳ — Gold! Ein kaliforn. Lebensbild, 1,50 ℳ — Heitere Erzählungen, 1 ℳ
Goldsmith, Oliver, Landprediger von Wakefield. Erzähl., 50 ₰
Gorki, Maxim, Mein Reisegefährte und andere Novellen, 75 ₰ — Der Vagabund und andere Novellen, 75 ₰
Gotthelf, Jerem., Uli der Knecht, 1,25 ℳ — Uli der Pächter, 1,25 ℳ — Geld u. Geist oder Die Versöhnung, 1,25 ℳ — Dursli, der Branntweinsäufer, 25 ₰ — Käthe, die Großmutter, 75 ₰
Greinz, Rud., Der Gsöllherr. Geschichte, 50 ₰
Grigorowitsch, D. W., Drei Erzählgn., 25 ₰
Grillparzer, Das Kloster bei Sendomir. — Der arme Spielmann. 2 Erz., 25 ₰
John Habberton, Helenens Kinderchen. 50 ₰ — Andrer Leute Kinder, 75 ₰ — Die Bartoner Temperenzbewegung, 50 ₰
Hartner, E., Im Schloß zu Heidelberg, 1,25 ℳ — Ohne Gewissen. Roman, 1 ℳ
Hauff, Wilh., Memoiren des Satans. 50 ₰ — Die Bettlerin vom Pont des Arts, 25 ₰ — Der Mann im Monde, 50 ₰ — Phantasien im Bremer Ratskeller, 25 ₰ — Das Bild des Kaisers, 25 ₰ — Jud Süß. — Sängerin. Novellen, 25 ₰ — Lichtenstein. Romantische Sage, 75 ₰ — Die letzten Ritter von Marienburg. — Othello, 25 ₰
Hebbel, Friedrich, Erzählungen, 50 ₰
Hedenstjerna, Hilfsprediger v. Quislinge, 25 ₰ — Fräulein Jennys Stellungen, 25 ₰ — Frau Westbergs Pensionäre, 25 ₰ — Herrn Jönssons Memoiren, 25 ₰ — Novellen (vorst. 4 Nov. in einem Bde.), 1 ℳ — Herrn Petterssons Gardinenpredigten, 25 ₰ — Jonas Durmans Testament, 50 ₰ — Aus der Heimat, Bilder und Skizzen 75 ₰ — Was der Kondukteur erzählte 25 ₰ — Marie aus dem „Goldenen Roß," Der Majoratsh. v. Halleborg. Erzählgn. 75 ₰ — Kaleidoskop. Bilder a. d. Alltagsleben 1 ℳ
Heine, Heinr., Die Harzreise 25 ₰ — Reisebilder I u. II je 50 ₰
Hoffmann, E. Th. A., Das Fräulein von Scuderi. Erzählung 25 ₰ — Der goldene Topf. Ein Märchen aus der neuen Zeit 25 ₰ — Das Majorat. Erzählung 25 ₰ — Meister Martin der Küfner u. s. Ges., — Die Bergwerke zu Falun 25 ₰ — Die Elixiere des Teufels. Erzählung 1 ℳ
Hugo, Victor, Notre Dame v. Paris 1,75 ℳ
Jacobsen, J. P., Marie Grubbe, Rom. 1 ℳ — Niels Lyhne, Roman aus dem Dän. 75 ₰
Immermann, Karl von, Oberhof 75 ₰ — Der neue Pygmalion, Erzähl. 25 ₰
Jókai, Maurus, Narren der Liebe, Erzählung 1 ℳ
Kaarsberg, Dänisch. Dorfgeschichten 50 ₰
Kennan, George, Sibirien, I. u. II. Teil je 75 ₰ — Schluß 25 ₰
Kingsley, Ch., Hypatia 1,50 ℳ
Kipling, Rudyard, Schlicht. Geschicht. a. d. ind. Berg. 1 ℳ
Kleist, Heinr. v., Michael Kohlhaas, Erzählung 25 ₰
Körner, Theod., Erzählungen 25 ₰
Korolenko, W., Aus d. Leben d. sibir. Flüchtlinge. — „Der Wald rauscht." 25 ₰ — Der blinde Musiker, Erz. 50 ₰
Kowalewsky, Sonja, I. Von ihr rc. 50 ₰ — II. Was ich mit ihr zus. erlebt rc. 50 ₰ — Vera Vorontzoff. Nach einer wahren Begebenheit aus dem russ. Leben 25 ₰
Kurz, H., Schillers Heimatjahre. Hist. Roman 1,75 ℳ
Lemaitre, Jules, Novellen 25 ₰
Le Sage, Der hinkende Teufel 75 ₰
Leyen, Fr. v. d., Ind. Märchen 1 ℳ
Lie, Jonas, Der Hellseher 25 ₰
Lindhé, Hilmar, Durch die Brandung u. and. Erz. 50 ₰
Linke, Oskar, Neue milesische Märchen 75 ₰
Loti, Pierre, Isländfischer, Roman 50 ₰
Ludwig, Otto, Zwischen Himmel u. Erde, Novelle 50 ₰ — Die Heiterethei, Novelle 75 ₰ — Aus dem Regen in die Traufe, Novelle 25 ₰
Maistre, Erzählungen 50 ₰
Malling, Ein Roman vom Ersten Konsul 75 ₰
Manzoni, Die Verlobten, eine Mailänder Geschichte 1,75 ℳ
Maupassant, Guy de, Novellen und Skizzen 75 ₰
Mengs, Georg, Karen. Eine Sylter Geschichte 50 ₰
Meyr, Melchior, Ludwig u. Annemarie 25 ₰ — Die Lehrersbraut 50 ₰ — Der Sieg des Schwachen 50 ₰ — Ende gut, alles gut 25 ₰
Mörike, Eduard, Mozart a. d. Reise nach Prag 25 ₰ — Das Stuttgarter Hutzelmännlein 50 ₰ — Maler Nolten 1,25 ℳ
Mügge, Theodor, Afraja Ein nord Roman 1,50 ℳ — Der Vogt v. Sylt. Eine Erzählung 75 ₰
Multatuli, Max Havelaar 1 ℳ — Die Abenteuer des kleinen Walther 1 ℳ — Walther in d. Lehre (Fts. v. Ab. d. kl. W.) 1 ℳ — Millionen-Studien 1 ℳ — Minnebriefe. — Zeige mir den Platz 75 ₰ — Ideen u. Skizzen 75 ₰
Murray, W. Chr., Aus den Pap. eines Privatdetektivs 50 ₰
Nathusius, Marie, Elisabeth, Gesch. rc. 1,75 ℳ
Nicholson, J. Shield, Thot. — Toxar. 2 Erzähl. 1 ℳ
Novalis, Heinrich v. Ofterdingen. Roman 50 ₰
Novellenbuch, Polnisches. I. Band. Dienstag u. Freitag, nach Korzeniowski — Ein Briefwechsel, nach dems. — Der rote Sarafan, nach Czajkowsky rc — Uns liebe Leben. Drei Zeitbilder. nach Okonski, 50 ₰ — II. Band. Ein Traum ohne Erwachen. Der erste Frost. Ach, ihr Kuß! Eine Handvoll Blumen. Nach Gomulicki. — Die Uhr steht. Nach Rutkowski. — Unter griech. Himmel. Eine Taubengeschichte. Weiter nichts! Nach Jankowski rc., 50 ₰ — III. Band. Andere Zeiten, nach Przeglond. — Das Madonnenkind, nach Chlendowska. — Satans Neujahrsgeschenke, n. Chochlik. — Kennst du das Land, nach Hajota. — Im Tunnel, nach Milski. — Wir sind fortgeschritten! Zu Dreien, nach Nagoda rc., 75 ₰ — IV. Band. Der Organist, nach H. Sienkiewicz. — Antek, der Bildschnitzer, nach B. Prus. Für wen spart er? nach M. Balucki. — Auf Schutt und Trümmern, nach Felicyan Bolecki. — Lionora, nach St. Chlendowska. — Der erste Schnee, nach Nagoda. — Auf dem Balle, nach Pieniongek rc., 75 ₰
Novellenbuch, Ungarisches, von D. Haek. I. Band. Petöfi, Alex., Schecken und Falbe. — Der Großvater, 25 ₰ — II. Band. Jókai. Fortunatus. — Gyulai, Der alte Komödiant, 25 ₰ — III. Band. Beniczky-Bajza, Helene v., Sonderling. — Csiky, Gregor, Rosenkranz. — Mikszáth, Koloman, Martha Timar, 25 ₰
Ohnet, G., Sergius Panin. Roman, 1 ℳ
Petersen, Marie, Die Irrlichter, 25 ₰ — Prinzessin Ilse, Märch. a. d. Harz, 25 ₰
Poe, Edgar Allan, Erzählungen, 1 ℳ
Raonkilde, A., Judith Fürste, Roman, 50 ₰
Reuter, Fritz, Ut mine Stromtid, 2,25 ℳ — Ut mine Festungstid, 75 ₰ — Schurr-Murr, 75 ₰ — Ut de Franzosentid. — Woans ick tau 'ne Fru kamm, 75 ₰ — Dörchläuchting (Olle Kamellen), 75 ₰ — Montecchi un Capuletti, 75 ₰
Rodenberg, Julius, Bild. a. d. Berliner Leben, 50 ₰
Rydberg, Victor, Der letzte Athener, 1,50 ℳ
Saint-Pierre, Paul u. Virginie, 25 ₰
Sand, Der Teufelssumpf, 25 ₰
Schaudorph, Brigitte, Roman, 50 ₰
Scharling, Henrik, Zur Neujahrszeit im Pfarrhof von Nöddebo, 75 ₰ — Meine Frau und ich. Erz. a. d. Dän., 75 ₰
Schaumberger, Heinr., Im Hirtenhaus, 50 ₰ — Bergheimer Musikanten-Geschichten, 1 ℳ
Schjörring, J., Esthers Geschichte. Rom. 50 ₰
Schmidt, Maximilian, Schwanjungfrau. Hochlandsbilder, 50 ₰
Schönthan, Paul v., Humoresken und Skizzen, 25 ₰
Scott, Walter, Romane: Ivanhoe, Roman, 75 ₰ — Kenilworth, Roman, 75 ₰ — Quentin Durward, Roman, 1 ℳ — Guy Mannering, Roman, 1 ℳ Waverley oder: 's ist nun 60 Jahre, 1,25 ℳ — Der Talisman, Roman, 1 ℳ — Das Kloster, Roman, 1,25 ℳ — Der Abt, 1,25 ℳ — Woodstock, 1,25 ℳ
Sealsfield, Ch., Kajütenbuch, 75 ₰ — Nathan der Squatter-Regulator, 75 ₰
Siegfried, L., Federzeichnungen a. Holstein, 50 ₰
Sienkiewicz, Henrik, Quo vadis? 1,75 ℳ — Ohne Dogma. Roman, 1,25 ℳ — Am sonnigen Gestade — Die Dritte — Hania, Novellen, 75 ₰ — Die Kreuzritter. Roman a. d. 15. Jahrh., 2,25 ℳ
Smidt, Heinrich, Devrient-Novellen, 1 ℳ
Spindler, Der Jesuit. Charaktergemälde, 1 ℳ
Stener, Alfred, Galizische Ghettogeschichten, 50 ₰
Stifter, Adalbert, Der Hochwald — Das Heidedorf, 50 ₰ — Bunte Steine. Sechs Erzählungen, 1 ℳ — Abdias. — Der Condor. Zwei Erz., 50 ₰ — Brigitta. — Der Waldsteig, 50 ₰ — Die Narrenburg. — Die 3 Schmiede ihres Schicksals, 50 ₰
Stilgebauer, Edw., Neidhart v. Neuenthal, Roman, 75 ₰
Stimmungsbilder aus West und Ost. Rom. Erz. v. Marie Corelli u. a., 50 ₰
Thackeray, W. M., Der Jahrmarkt des Lebens, 2,75 ℳ
Tatsachen-Scherze. Humor. Erzähl. 50 ₰
Thoresen Marg., Norweg. Novellen, 75 ₰
Tillier, Claude, Mein Onkel Benjamin 50 ₰
Tolstoi, L., Der Herr und sein Knecht, 25 ₰ — Auferstehung. Roman in drei Teilen 1,75 ℳ
Tschechow, Anton, Die Hexe u. andere Novellen, 1 ℳ — Ein Zweikampf. Novelle, 50 ₰
Turgenjew, Federz. e. Jägers I. u. II., je 50 ₰ — Drei Erzählungen: Klara Militsch — Jakob Passuinkow — Der Jude, 50 ₰
Twain, Mark, Die Abenteuer Tom Sawyers, 75 ₰ — Die Abenteuer Huckleberry Finns, 75 ₰
Varnhagen v. Ense, Georg von Derfflinger. Lebensbild. 25 ₰ — Fürst Leopold v. Anhalt-Dessau. Lebensbild, 50 ₰ — Graf Matthias v. d. Schulenburg, 25 ₰
Verne, Jules, Eine Idee d. Dr. Ox, 25 ₰
Wallace, Ben Hur oder die Tage des Messias, 1,75 ℳ
Wartenegg, W. v., Der Verwendbare, Erzählung, 25 ₰
Wellmer, Arn., Kaiser Wilhelm. Lebensbild, 25 ₰
Wickström, Arnliot Gällina. Geschichte eines Friedlosen, 75 ₰
Wiseman, Fabiola oder Kirche der Katakomben, 1 ℳ
Zola, Emile, Germinal, 1,75 ℳ
Zürn, Ludwig, Der arme Mann im Toggenburg, 75 ₰
Zschokke, Heinr., Abenteuer einer Neujahrsnacht, 25 ₰ — Der tote Gast. Erzählung, 25 ₰ — Das blaue Wunder — Weibliche Stufenjahre. Erzählungen, 25 ₰ — Verklärungen. Erzählung, 25 ₰ — Das Goldmacherdorf. Erzähl., 25 ₰

Sämtliche Bände sind in steifem Umschlag geheftet. In Leinenband geb. 25 Pfg. mehr.

☛ **Vollständiger Katalog kostenfrei durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag.**

Otto Hendel Verlag, Halle S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070714026/fragment/page=0003

Gr. masch. u. elektr. Lab.
Maschinenbau | I. deutsche Fachabteilung für den Bau landwirtschaftl. Maschinen | Elektrotechnik

Kyffhäuser-Technikum Frankenhausen a. K.

Kurse f. Landw. | Hoch- und Tiefbauabteilungen | Abtl. f. Statiker

---

MITTELMEER-REISEBUREAU

Graskeller 3 HAMBURG Helgoländerhof

Gesellschaftsreisen zur See nach dem **Orient.**

10. August von Hamburg nach **Rotterdam** (Haag u. Scheveningen), **Lissabon, Tanger, Marseille, Neapel, Sicilien, Creta, Athen, Smyrna, Konstantinopel** 36 Tage von 800 Mk. an. Hamburg — Hamburg.
19. August v. **Genua** nach **Livorno** (Pisa), **Neapel, Sicilien, Creta, Athen, Smyrna** u. **Konstantinopel** 19 Tage von 560 Mk. an.
31. August von **Hamburg** nach **Konstantinopel, Smyrna, Athen, Neapel, Marseille, Tanger, Lissabon** 35 Tage v. 800 Mk. an. Hamburg — Hamburg.
9. Septbr. von **Konstantinopel** u. **Smyrna, Athen, Neapel** u. **Marseille,** 12 Tage von 380 Mk. an.
21. Septbr. von **Hamburg** nach **Rotterdam, Lissabon, Tanger, Marseille, Neapel, Port Said, Cairo, Alexandrien, Athen, Smyrna, Konstantinopel** 40 Tage v. 900 Mk. an. Hamburg — Hamburg.
22. Septbr. v. **Marseille** u. **Algier,** Oase **Biskra, El-Kantara, Konstantine, Tunis, Palermo, Neapel** (Rückreise über **Rom,** Florenz, Genua, Mailand) **bis Chiasso** 20 Tage von Mk. 720 an.

Außerdem: 10. Aug., 31. Aug. u. 2 Septbr.: **3 Reisen** zur See **nach der Riviera** (23 Tage v. 460 Mk. an) u. **Italien** (bis Neapel 30 Tage) von 560 Mk. an. Fahrpreis Hamburg — Hamburg.
Einzelreisen nach den **Canarischen Inseln** u. **Madeira** v. 336 Mk. an.
Prospekte kostenfrei.

Schöne Seereisen von **HAMBURG** nach
MADEIRA und den
Canarischen Inseln

mit den erstklassigen **Post-** und **Passagierdampfern** der
Woermann-Linie
und der
Hamburg-Amerika Linie (Afrika-Dienst).

Nähere Auskunft wegen Passage
für die Schiffe der Woermann-Linie bei der Woermann-Linie (Passage-Abteilung)
„ „ „ „ Hamburg-Amerika Linie „ Hamburg-Amerika Linie (Afrika-Dienst)
oder bei den Agenten beider Gesellschaften.

Ostsee-bad **Arendsee** in Meckl.

Inmitten ausgedehnter Waldungen und herrlicher Umgebung. **Direkt an offener See.** Steinfreier Badestrand. Stärkster Wellenschlag. Hoher Salzgehalt. Warmbadehaus. Badearzt. Feste Landungsbrücke. In den Villen und Hotels aller **Komfort.** Kurhaus, Konzerte und Theater. Frequenz 1906: 5500. Bahnstation Kröpelin. **Kraftwagenverbindung.** Prospekte durch die **Badeverwaltung,**
und in Halle a/S. durch **Otto Westphal,** Marktplatz 13.

Ostseebad Arendsee

Mecklenburger Hof, Hotel u. Pension, früher **Vagels Hotel,** Zentrum des Ortes, am Wald und in unmittelbarer Nähe der Bäder. Prospekte durch den Besitzer **Eissfeld.**

Nordseebad Langeoog *„Der Führer durch die Nordsee-Insel Langeoog" gibt eingehendste Auskunft über alle Verhältnisse dieses schönsten Nordseebades (Wasserweg nur 45 Minuten) und wird umsonst und postfrei versandt durch Direktor* ***Diedrich Becker, Esens.***

Bad Kissingen, Hotel Englischer Hof,
nächst dem Kurgarten, den Quellen und Bädern. Komfortabel einger. Zimmer. Auf Wunsch volle Pension. Zivile Preise. Bes. **Ch. L. Zapf.**

MARIENBAD (Böhmen).

Marienbader Brunnen-Pastillen. Säuretilgend. Schleimlösend. Chron. katarrhalische Affektionen der Schleimhäute, besonders des Respirations- und Verdauungstraktes. Sodbrennen. Magenkrampf. Heiserkeit.

Marienbader natürl. Brunnensalz. Magenkatarrh. Leichtes und sicheres Purgativ. Stuhlverstopfung. Verdauungsstörung. Verminderung des Körpergewichts. Darmkatarrh. Hämorrhoiden.

Künstliches Marienbader Salz ist wirkungslos.

Marienbader Mineralwasser-Versendung Marienbad No. 261.
Depot: **Helmbold & Co.,** Halle a. S.

Ballenstedt am Harz.
Sommerfrische.

Waldsanatorium Bad Grüna i. Sa.
im Erzgebirge. 400 m ü. M. 12 km von Chemnitz.
Für Erholungsbedürftige, Nerven-, Herz-, Magen-, Darm- und Stoffwechselkranke. Kur und Pension 6—10 Mark pro Tag.
Illustr. Prospekt frei! Dr. Dahms, dirig. Arzt.

Sanatorium von Zimmermannsche Stiftung, Chemnitz.

Modernste Einrichtungen. Zander-Institut, Behandl. v. Nerven-, Frauen-, Magen-, Darmleiden, Herzkrankheiten, Gicht 2c.
Chefarzt: Dr. Loebell.
Illustrierte Prospekte frei.

Bad Suderode a. Harz.
Solbad und bewährter klimatischer Kurort.

Station der Eisenbahn Magdeburg—Quedlinburg—Aschersleben.
Vorzügliche Lage in einem schönen, geschützten, von allen Seiten fast geschlossenen Talkessel, unmittelbar am prachtvollsten Nadel- und Laubholzwalde. Mittelpunkt sämtlicher Partien des Unterharzes. Bewährte Solquelle. **Neuerbautes Badehaus** für Sol-, Fichten-, Dampf-, Fango-, Loh-, Tannin- und sämtl. med. Bäder, sowie für alle Prozeduren des Kaltwasser-Heilverfahrens. Elektrizität und Vibrations-Massage unter ärztlicher Leitung. Gebirgsquellwasserleitung. Billige Preise. Apotheke am Orte. Badearzt: Dr. Müller. Dr. Facklam (Sanatorium). Illustr. Prosp. gratis und Führer in Buchform à 50 Pf., sowie nähere Auskunft durch die **Badeverwaltung.**

Illustrierte Preisliste kostenlos!

Spiritus-Bügeleisen

für Haus und Reise.
Spiritus-Verwertungs-Genossenschaft
Leipzigerstrasse 43. **Halle a. S.** Leipzigerstrasse 43.

Deutsche
Armee-, Marine- und Kolonial-Ausstellung
Berlin-Schöneberg

15. Mai 1907 — 15. Sept. 1907

Protektor der Gesamtausstellung: Se. K. u. K. Hoheit der Kronprinz des Deutschen Reiches u. von Preussen

Protektor der Kolonial-Ausstellung: Seine Hoheit Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg.

„Stadtkeller" Leipzig

Neu! Reichsstrasse 37. **Neu!**
Vorzügl. Bier-, Speise- u. Konzerthaus.
Ausschank von **Kulmbacher** sowie **Pilsner Bieren.**
Tägl. von 6 Uhr an grosses erstklass. Künstler-Konzert. | Speisen als Grundprinzip **reichlich** und **gut.**
Emil Helbig,
früher Kulmbacher Ratskeller,
Hainstrasse 25.

Dr. Weiser's Sanatorium

Erfolgreiche streng individuelle Behdlg. **Neustadt a. d. Orla (Thür.)** Immer besucht
Für Nerven-, Frauen-, Herz-, Magen-, Darm- u. Stoffwechselkrankheit., Morph.-Entzieh. schmerzlos. Ueberarbeitung. Geh- u. Bewegungsstör.: Rheumatismus, Gicht, Gelenkleid., Lähmung, Rückenmarkskrankheit., Ischias. Physik.-diät. Kurmethod. Eigene Zentrale f. elektr. Bäder u. Lichtbehandlg. Zander-Institut. Vibrationsmassage. Uebungstherapie. Diät- u. Abhärtungskuren. Alle Kurmittel. Zentralheiz. Elektr. Licht. Winterkuren. Für Minderbemittelte entsprech. Preisermässigung. **Behandlung veraltet. Fälle nach bewährt. Methode.**

Hotel zur Tanne, Finsterbergen i/Thür.

Beliebtestes Hotel und Logierhaus, vollständig renoviert. Abfahrts- und Ankunftspl. des Omnibus Friedrichroda-Finsterbergen. Nahe dem Hochwald und gegenüber der Post gelegen. Anerkannt gute preiswerte Küche. Gutgepflegte Biere, Weine 1. Häuser.
Besitzer **Paul Köllner, langjähriger Küchen-Chef.**

Fernsprecher **Städtisches Eisen-Moor-Bad** Elektr. Licht
Bahnstation. **Schmiedeberg** Postbez. Halle.
Preisgekrönt: Sächs.-Thür. Industrie- u. Gewerbe-Ausst.
Vorzügl. Erfolge bei **Gicht, Rheumatismus, Nerven-** u. **Frauenkrankheiten. Gesunde Waldgegend.** Saison: 1. Mai bis Ende Septbr.
Prosp. u. Ausk. d. d. **Städt. Bade-Verwalt.** u. Badearzt Dr. med. **Schütz.**

Sommerfrische Gräfenthal im Thür. Wald,
Stat. der Bahn Probstzella—Bock—Wallendorf, herrlich und geschützt gelegen im Laub- u. Nadelwald. Gute Wohnungen u. Verpflegung. Mäßige Preise. Prosp. u. Ausk. durch den **städt. Verein** und den **Thüringerwald-Verein.**

Führer durch Halle a. S.

und seine
staatlichen und städtischen Einrichtungen
und Anstalten.

Mit Unterstützung des Magistrats
und zahlreicher Fachmänner herausgegeben
von
E. Genzmer Stadtbaurat. und **Dr. O. Förtsch** Stadtrat.

5. und 6. Tausend. Mit 14 Vollbildern, Stadtplan, Karte der Umgegend 2c.

Oktav, 117 Seiten, eleg. gebunden 1 M., geheftet 80 ₰.

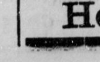
Kein landläufiger Führer mit zusammengestellten, oberflächlichen Angaben.

Autoritative Abhandlungen über alle baulichen, wirtschaftlichen, kunstgeschichtlichen und sonstigen öffentlichen Anlagen und Einrichtungen von Männern der Wissenschaft und Verwaltung erheben das Werk zu einem Handbuch der Heimatkunde und Stadtgeschichte.

Halle a. S. Otto Hendel.

Bausand in ganz vorzüglicher Qualität hat abzugeben
Zeche Friedrich Wilhelm bei Zscherben (Saalkreis).

Grösste Hallesche Hausschlachterei
mit Motorbetrieb.



Bernhard Borgis, Halle a. S., **Domplatz 10.**
Jeden Montag und Donnerstag:
Fernspr. 1833. **Grosses Schlachtefest.**
Hochfeine Wurstwaren
aus nur reinem, frischem Schweinegut.

Alexisbad.
Hotel Elysium mit Dependance in schönster Lage des Selketals. Romantischer Garten. Unmittelbar am Walde. **Bewährtes Pensionat.** Komfortabel eingericht. Zimmer v. Mk. 1,25 an. Volle Pension von Mk. 4,50 an. Vorzügliche Küche. Medizinische Bäder im Hause. Prosp. durch d. Besitz.
Teleph. 104. **Ww. L. Haase.**

Braunlage Ober-Harz.
Siegling's Hotel u. Pension
Sommer u. Winter geöffnet. **Zentralheiz.**

Höhenkurort Altenau im Harz.
Hotel Rammelsberg
mit Badeanstalt, altrenommiert, komfortabel eingerichtet. Elektr. Beleuchtung. Mäßige Preise. Fernspr. Nr. 3. Omnibus am Bahnh. Oker. Equipagen im Hause. **Bes. C. Rammelsberg.**

PREROW
hat d. best. Badestrand d. deutsch. Ostseeküste. Ausgedehnt Nadel- u. Laubwald, dicht an Dorf und Strand. Warmbad, Arzt, Apoth., Einfamilienhäuser. Prosp. fr.

Gicht, Rheuma,
Neuralgien (Ischias)
Nierenleiden werden in bis jetzt unübertroffener und bewährtester Weise durch die
warmen Sandbäder in
Bad Köstritz, Reuss j. L.,
behandelt. Prosp. d. d. Badedirektion.

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit **gern** und **unentgeltlich** mit, was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen-** und **Verdauungsbeschwerden** geholfen hat.
A. Hoeck, Lehrer in **Sachsenhausen** bei Frankfurt a/M.

Hygienische
Bedarfsartikel. Neuest. Katalog m. Empfehl viel. Aerzte u. Prof. gratis u. fr.
H. Unger, Gummiwarenfabrik
Berlin NW., Friedrichstrasse 91/92.

Virisanol
Wirksamstes Kräftigungs-Mittel bei allgemeiner Nerven- und vorzeitiger Männerschwäche von Universitätsprof. u. Aerzt. empfohlen. Flakons à 5 und 10 Mk.
Neue Virisanol-Broschüre gratis. In Apotheken erhältlich.
Chem. Fabrik H. Unger, Berlin NW. 7.
In **Halle a/S.:**
Adler-Apotheke, Geiststr. 15,
Bahnhofs-Apoth., Delitzscherstr. 3.

Bei
Harnröhrenleiden
sind Sanonstäbchen (2,5 Vor-Zink-Eiweiß-Verbindung an Gelatinegummi gebunden) von **bester Wirkung** — sie desinfizieren die entzündeten Stellen und schließen sie völlig ab — die Heilung verläuft bei selbst alten Leiden normal, wie bei jeder Wunde, die mit Pflaster bedeckt ist. Preis 3.— Mark.
Versand Hofmann-Apotheke Schkeuditz-Leipzig.
Alleinverkauf für **Halle** und Versand
Löwen-Apotheke, am Markt.

Die Volksküchen
befinden sich I.: **Brunoswarte 31,** II.: **Rathausstr. 16.**
1 ganze Portion zu 25 Pfennig,
1 halbe „ „ 13 „
Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verw. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68., bei Hrn. Kaufmann **Ludwig Barth,** Leipzigerstr. 80, Nähe des Leipziger Turmes, und bei Hrn. **Möbins,** Ritterstr. 5.
Die Verwaltung der Volksküchen.